

Berliner Schriften zur anwendungsorientierten Bankbetriebslehre

Band 6

Ines Schenk

Das australische Bankensystem

Betrachtung der Strukturen, Profitabilität und
ausgewählter Problemstellungen des Finanzmarktes Australien

Shaker Verlag
Aachen 2004

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2004

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-3338-5

ISSN 1610-4935

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Geleitwort

Die vorliegende Arbeit bietet einen hervorragenden Überblick über das australische Bankensystem von den Anfängen mit der Natural- und Tauschwirtschaft bis hin zum modernen und hoch wettbewerbsfähigen Bankenwesen.

Insbesondere freut es mich, dass hier die Bedeutung des Banken- und Finanzdienstleistungssektors für die australische Wirtschaft, welcher ca. 8 Prozent zum BIP und 30 Prozent am Gesamtsteueraufkommen beiträgt, herausgestellt wird und oft gängigen Vorstellungen über den alles dominierenden Agrar- und Bergbausektor in Australien entgegen tritt.

Trotz der weiterhin bestehenden Wichtigkeit der Landwirtschaft und des Bergbaus für Australiens Volkswirtschaft ist in "down under" in den letzten 20 Jahren der Umbau zu einer modernen und international wettbewerbsfähigen Dienstleistungsgesellschaft stark vorangeschritten. Obwohl hierfür umfangreiche Reformen in allen Bereichen der australischen Wirtschaft notwendig waren, wäre der nachhaltige Erfolg des wirtschaftlichen Aufschwunges nach den schwierigen wirtschaftlichen Entwicklungen bis Anfang der achtziger Jahre, welcher in den neunziger Jahren zu durchschnittlichen Wachstumsraten von 4 Prozent geführt hat, ohne einen funktionierenden Finanzdienstleistungssektor so nicht möglich gewesen.

Darüber hinaus bietet die Arbeit eine sehr interessante Vergleichsstudie mit Entwicklungen im deutschen Banken- und Finanzsektor, wo es trotz einiger Unterschiede auch sehr viele Gemeinsamkeiten speziell hinsichtlich der Herausforderungen gibt. Interessant ist dabei die Tatsache, dass die vier großen australischen Banken im Vergleich mit ihren deutschen Pendanten sehr viel positiver ausfallen. Dies zeigt, dass Australien hier auf einem sehr guten Weg ist und dabei Erfahrungen anbieten kann, von denen auch andere profitieren können. Die hier vorliegende Arbeit leistet hierzu einen wichtigen Beitrag.

Berlin, im Herbst 2004

PAMELA FAYLE

Außerordentliche und bevollmächtigte Botschafterin
des Australischen Bundes in Deutschland, Schweiz und Liechtenstein

Vorwort der Herausgeber

An der **Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin** wurde 1994 im Fachbereich Wirtschaftswissenschaft I der **duale Studiengang Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Banken** eingerichtet. Die praxisnahe Ausbildung vollzieht sich in enger Abstimmung mit den Kreditinstituten der Region Berlin/Brandenburg. Sowohl die praktischen Erfahrungen als auch die theoretischen Erkenntnisse der Studierenden münden in eine anwendungsorientierte Forschung, die ihren Ausfluß in den Diplom-Arbeiten findet.

Anläßlich des zehnjährigen Bestehens des Studienganges haben sich Hochschulangehörige und Bankenvertreter am Bankenplatz Berlin zusammengefunden, um gemeinsam sowohl die Intentionen der Hochschule als auch der Kreditinstitute durch Gründung des **Berliner Instituts für Bankunternehmensführung** (www.bifbu.de) zu fördern. Das Ziel des Instituts liegt primär in der Förderung und Durchführung anwendungsorientierter Forschung und dem Know-how-Transfer in Kreditinstitute. Das Institut will eine Plattform bieten, auf der sich Wissenschaft und Praxis begegnen und fruchtbar austauschen können.

Die vorliegende Monographie setzt die im Jahre 2003 begonnene Schriftenreihe **"Berliner Schriften zur anwendungsorientierten Bankbetriebslehre"** fort. In ihr werden u. a. Diplom-Arbeiten von hoher Güte und mit einem aktuellen Bezug zur praktischen Tätigkeit der Studierenden veröffentlicht. Das Spektrum der Themen erstreckt sich über die gesamte Bandbreite der Bankbetriebslehre.

Die neue Schriftenreihe ist ein Pendant der 1997 mit dem Ziel ins Leben gerufenen Gesprächsplattform **BANKEN- UND IMMOBILIENFORM BERLIN**, um den Austausch zwischen Hochschule einerseits und bankbetrieblicher Praxis andererseits weiter zu intensivieren.

Band 6 beschäftigt sich sehr ausführlich mit dem Bankensystem Australiens. Frau Ines Schenk konzentriert sich einmal auf die vier größten Geschäftsbanken in "down

under". Sie vergleicht diese mit den vier Großbanken in Deutschland - mit einem nicht immer schmeichelhaften Ergebnis für die hiesigen Anbieter.

Ines Schenk widmet sich darüber hinaus den aktuellen Entwicklungen im australischen Bankensystem. Dabei konstatiert sie u. a. einen deutlichen Rückgang von Bankfilialen und -agenturen. In gewisser Weise liefert sie damit eine Blaupause für manche Region in Deutschland, aus der sich die Kreditinstitute ebenfalls immer stärker zurückziehen.

Wir danken Herrn Prof. Dr. Werner Nann für die kritische Durchsicht der Diplom-Arbeit in seiner Eigenschaft als Zweitgutachter.

Unser Dank gilt auch dem Kreditinstitut, das mit Rat und Tat die rasche und substantielle Verwirklichung der Diplom-Arbeiten ihrer Mitarbeiterin unterstützte. Ohne deren Beitrag hätte manch gehaltvoller Befund nicht erfolgen können.

Berlin, im Herbst 2004

Prof. Dr. Wolfgang L. Brunner

Prof. Dr. Uwe Christians

Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	<i>IX</i>
<i>Darstellungsverzeichnis</i>	<i>XI</i>
1 Einleitung	1
2 Australische Gesellschaft und Wirtschaft	2
2.1 Politische und ökonomische Geographie Australiens	2
2.2 Historische Entwicklung des Bankgewerbes in Australien seit der kolonialen Besiedlung bis zum Jahr 1990	5
2.3 Die Entwicklung des australischen Finanzsystems seit 1990	13
3 Staatliche Aufsichtsorgane für die Finanzwirtschaft, rechtliche Rahmenbedingungen und die verschiedenen Finanzdienstleister Australiens	16
3.1 Staatliche Institutionen für die Beaufsichtigung von Finanzdienstleistern	16
3.1.1 Aufbau, Aufgabe und Unabhängigkeit der Reserve Bank of Australia – Zentralbank des Commonwealth of Australia	17
3.1.2 Aufbau, Aufgabe und Unabhängigkeit der Allfinanzaufsicht Australiens	19
3.1.3 Aufbau und Aufgaben der Wertpapier- und Konsumentenschutzaufsicht Australiens.....	22
3.2 Rechtliche Rahmenbedingungen für Finanzdienstleister in Australien	23
3.3 Am australischen Markt tätigen Banken und Finanzinstitute	25
3.3.1 Großbanken.....	26
3.3.2 Regionalbanken	26
3.3.3 Permanent Building Societies.....	28
3.3.4 Credit Unions.....	29
3.3.5 Versicherungs- und Kapitalanlagegesellschaften	29
3.3.6 Ausländische Banken.....	30
4 Gegenüberstellung der vier größten australischen und deutschen Geschäftsbanken	32
4.1 Aktuelles Marktumfeld der betrachteten Geschäftsbanken	32
4.2 Struktureller Aufbau und Geschäftsfelder der Banken	34
4.3 Vergleich der Profitabilität der Banken	39
5 Ausgewählte Entwicklungen im australischen Bankensystem	48
5.1 Rückzug der Finanzdienstleister aus den ländlichen Gebieten - Versorgungsalternativen der Bevölkerung mit Finanzdienstleistungen	48
5.1.1 Rückzug der Finanzdienstleister aus den ländlichen Gebieten	48
5.1.2 Lösungswege zur Versorgung der ländlichen Bevölkerung mit Finanzdienstleistungen.....	52

5.2	Das potenzielle Risiko für die australischen Banken aus dem einheimischen Immobiliengeschäft	54
5.2.1	Entwicklung des Immobilienmarktes und Baufinanzierungssektor in Australien.....	54
5.2.2	Aktuelles Risikopotenzial für australische Finanzdienstleister	57
5.2.3	Instrumente zur Steuerung des Kreditportfolios.....	59
5.3	Wettbewerbsfördernde Maßnahmen im australischen Kreditkartenmarkt.....	60
5.3.1	Die bisherige Vertragssituation und Gründe für das Einschreiten der Zentralbank und der Wettbewerbsbehörde.....	60
5.3.2	Die neuen gesetzlichen Regelungen und die Einwände der Finanzindustrie	62
5.3.3	Aktuell zu beobachtende Auswirkungen.....	65
6	Zusammenfassung.....	67
Anhang.....		XIII
Quellenverzeichnis		XV

Abkürzungsverzeichnis

ACCC	Australian Competition and Consumer Commission
AFIC	Australian Financial Institution Commission
ANZ	Australian and New Zealand Bank
APRA	Australian Prudential Regulation Authority
ASC	Australian Securities Commission
ASIC	Australian Securities and Investment Commission
AUD	Australian Dollar
CEO	Chief Executive Officer
EFTPOS	Electronic Funds Transfer at Point of Sale
Einw.	Einwohner
ISC	Insurance and Superannuation Commission
NAB	National Australia Bank
RBA	Reserve Bank of Australia

Darstellungsverzeichnis

<i>Abbildung 1: Bundesstaaten und wichtige Städte Australiens.....</i>	<i>3</i>
<i>Abbildung 2: Gegenüberstellung der Aufwand-Ertrag-Relation der größten sechs Regionalbanken.....</i>	<i>27</i>
<i>Abbildung 3: Gegenüberstellung der Zinsmarge der größten sechs Regionalbanken.....</i>	<i>28</i>
<i>Abbildung 4: Entwicklung der Anlageformen australischer Haushalte.....</i>	<i>33</i>
<i>Abbildung 5: Bilanzsummen der betrachteten Banken (eigene Darstellung aus Jahresabschlüssen).....</i>	<i>34</i>
<i>Abbildung 6: Marktkapitalisierung.....</i>	<i>35</i>
<i>Abbildung 7: BIZ-Eigenmittelquote.....</i>	<i>40</i>
<i>Abbildung 8: Netto-Zinsmarge.....</i>	<i>41</i>
<i>Abbildung 9: Mitarbeiteranzahl weltweit.....</i>	<i>42</i>
<i>Abbildung 10: Anzahl der Filialen im Heimatland.....</i>	<i>43</i>
<i>Abbildung 11: Jahresüberschuss nach Steuern im Verhältnis zur Bilanzsumme.....</i>	<i>45</i>
<i>Abbildung 12: Aufwand-Ertrag-Relation der acht Großbanken.....</i>	<i>45</i>
<i>Abbildung 13: Eigenkapitalrendite nach Steuern.....</i>	<i>46</i>
<i>Tabelle 1: Bankfilialen und Agenturen in der Zeit von 1990 bis 2002.....</i>	<i>49</i>
<i>Tabelle 2: Bankfilialen der Großbanken.....</i>	<i>50</i>
<i>Tabelle 3: Filialen und Agenturen der Building Societies.....</i>	<i>50</i>
<i>Tabelle 4: Filialen und Agenturen der Credit Unions.....</i>	<i>50</i>
<i>Abbildung 14: Entwicklung der Immobilienpreise in den Metropolen und in den übrigen Regionen (Quelle: Westpac).....</i>	<i>55</i>
<i>Abbildung 15: Kreditausfallquoten der australischen Geschäftsbanken (Quelle: NAB).....</i>	<i>57</i>
<i>Abbildung 16: Entwicklung der Asset-backed Securities in Australien.....</i>	<i>59</i>
<i>Abbildung 17: Vier-Parteien Kreditkarten-System (Quelle: RBA 2002).....</i>	<i>61</i>